



**RADSPORTVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**

**Hauptausschuss
am 5. März 2022**

Berichte - Anträge

Inhaltsverzeichnis	Seite
Tagesordnung Hauptausschuss am 05.03.2022	3
Stimmenverteilung	4
Berichte	5
▪ Präsident	5
▪ Stellvertretender Präsident	7
▪ Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	8
▪ Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad	10
▪ Vizepräsident Leistungssport HallenradSPORT	12
▪ Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport	13
▪ Vorsitzender der Radsportjugend Niedersachsen	14
▪ Koordinator Radrennsport	16
▪ Koordinator Mountainbike	17
▪ Koordinator BMX Race	17
▪ Koordinator Radball/Radpolo	19
▪ Koordinator KunstradSPORT	21
▪ Koordinator Trial	23
▪ Koordinator RTF und CTF	24
▪ Koordinator Radwanderfahren	25
▪ Koordinator Anti-Doping	26
▪ Koordinator Kommissäre und Reglements	27
▪ Koordinator Kommunikation und Medien	27
▪ Koordinator BMX Freestyle	29
▪ Koordinator SchulradSPORT	29
▪ Koordinator Marketing	30
Haushaltsplan 2022	31
Mitglieder 2021	32

Vorläufige Tagesordnung

zur Arbeitstagung des Hauptausschusses des Radsportverbandes Niedersachsen e.V.

am 05. März 2022 um 10:00 Uhr

**Tagungsort: Akademie des Sports (Raum C 1.10),
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover**

TOP

1. Eröffnung, Begrüßung und Vorstellung neuer Mitglieder
2. Feststellung der Stimmberechtigten und Bekanntgabe der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Arbeitstagung des Hauptausschusses vom 19. Juni 2021*)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
 - 5.1 des Präsidiums
 - 5.2 der Koordinatoren und des Vorsitzenden der Radsportjugend
 - 5.3 der Revisoren
 - 5.4 Aussprache
6. Genehmigung der Berichte
7. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Präsidiums
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen, Bestätigungen und Berufungen gemäß Satzung
10. Anträge und Beschlussfassung zu Ordnungen und Nebenordnungen
11. Ausschluss von Vereinen (s. Satzung § 6 Ziffer 12 h)
12. Genehmigung des Haushalts 2022
13. Festsetzung der Gebühren
14. Kurzberichte der Bezirke und Kreise – Jahreshauptversammlungen
15. Termine
16. Schlusswort

**Hinweis auf GesO § 23*

Das Protokoll bzw. der Vermerk gilt als angenommen, wenn von den Sitzungs-/Versammlungsteilnehmern nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang schriftlich Einspruch erhoben wurde. Der Einspruch ist vom Vorsitzenden des Gremiums zeitnah zu bearbeiten. Das Gremium ist über das Ergebnis zu informieren

Stimmenverteilung zum Hauptausschuss am 05. März 2022

Funktion	Name	Stimmen
Ehrenpräsident	Klaus Peter Haupka	1
Präsidium		
Präsident	Edwin Zech	1
Stellvertretender Präsident	Matthias Gelhaus	1
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	Corinne Melches	1
Vizepräsident Leistungssport Rennsport/Offroad	Jörg Wiechmann	1
Vizepräsident Leistungssport Hallenradsport	Malte Zech	1
Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport	Uta Bruns	1
BDR-Vizepräsident Sportentwicklung	Berend Meyer	
Koordinatoren und sonstige Mitglieder des HA		
Vorsitzender Radsportjugend	Kai Wagner	1
Koordinator Antidoping	Marcin Latussek	1
Koordinator Radrennsport	Dr. Dieter Borvitz	1
Koordinator MTB	Carsten Köhn	1
Koordinator BMX Race	Lars Ludewig	1
Koordinator BMX Freestyle	Sven Hansen	1
Koordinator Radball und Radpolo	Stefan Huter	1
Koordinator Kunstradsport	Sonja Mües	1
Koordinator Trial	Werner Hannöver	1
Koordinator Breitensport	Uta Bruns	-
Koordinator RTF und CTF	Henry ten Wolde	1
Koordinator Radwanderfahren	Tom Finkes	1
Koordinator Kommissäre und Reglements	Klaus Tast	1
Koordinator Kommunikation und Medien	Thomas Hebecker	1
Koordinator Behindertenradsport / Paracycling	NN	
Koordinator Schulradsport	Berend Meyer	1
Koordinator Marketing	Tim Gutmann	1
LV-Trainer Rennsport	Nikolaj Fuchs	1
LV-Trainer Radball und Radpolo	NN	1
LV-Trainer Kunstradsport	Jana Lürßen	1
LV-Trainer BMX	Lars Ludewig	-
Bezirkvorsitzende		
Braunschweig	Thomas Klein	1
Hannover	Wilfried Holste	1
Lüneburg	Tim Gutmann	1
Weser-Ems	Michael Olbrich	1
Kreisvorsitzende		
Diepholz	Klaus Nienaber	1
	Anzahl Stimmen:	30

Präsident

Liebe Radsportlerinnen, liebe Radsportler,

auch das Jahr 2021 war stark geprägt von der Corona-Pandemie. Wir wollten unser Jubiläum „75 Jahre Radsportverband Niedersachsen“ gebührend feiern. Allerdings musste aufgrund der Pandemie u.a. unser geplanter Festakt zum Jubiläum - er sollte im Alten Rathaus von Hannover stattfinden - abgesagt werden. Was am Ende des Jubiläumsjahres übrig blieb, war unsere Festschrift „Radsport im Wandel der Zeit“.

Normalerweise finden die Mitgliederversammlungen der Bezirke in den Monaten Januar und Februar statt, in diesem Jahr war das nicht der Fall. Der Bezirk Lüneburg hat seine Versammlung Ende Januar durchgeführt, allerdings online als Video-Konferenz. Die drei weiteren Mitgliederversammlungen der Bezirke Braunschweig, Hannover und Weser-Ems wurden verschoben und in den Monaten Juli und Oktober ausgerichtet. An allen Versammlungen habe ich teilgenommen.

An folgenden Sitzungen habe ich im Laufe des Jahres noch teilgenommen: Die Ständige Konferenz der Landesverbände (LSB), dem Landessporttag (Mitgliederversammlung des LSB), den Fachkonferenzen Radwandern, Radball und Radpolo sowie Kunst- und Einradsport. Die Verbandsrats-Sitzung des BDR fand Ende Oktober in Stuttgart statt. Die Sitzungen wurden sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt.

Unsere für den 06. März geplante Hauptausschuss-Sitzung und Mitgliederversammlung, die anlässlich des 100jährigen Jubiläums vom RV Adler Rollshausen ausgerichtet werden sollte, wurde auf den 19. Juni verschoben. Dieser Termin konnte zwar eingehalten, aber die HA-Sitzung und Mitgliederversammlung nicht wie geplant in Präsenzform durchgeführt werden. So wurde erstmalig in der Geschichte des Radsportverbandes die HA-Sitzung online per Video-Konferenz abgehalten. Bei der Mitgliederversammlung, die ebenfalls online stattfand, konnten die Delegierten der Vereine vorab entscheiden, ob sie an den Abstimmungen per Briefwahl oder mittels eines Abstimmungstools während der Versammlung ihre Stimme abgeben. Für die problemlose Durchführung beider Online Veranstaltungen bedanke ich mich bei meinem Sohn, unserem Vizepräsidenten Hallenradsport, Malte Zech. Durch seine Mitwirkung hat er uns vor eine Fremdvergabe des Abstimmungstools bewahrt, so dass unserem Verband auch zusätzliche Kosten erspart geblieben sind.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich auch bei unserer Geschäftsführerin Doris Dietrich und bei ihrer Kollegin Daniela Balster für die Vorbereitungen und den reibungslosen Ablauf der Briefwahl.

Anfang Juli gab es für unsere langjährige Vizepräsidentin Breiten- und Freizeitsport Uta Bruns vom TuS Rotenburg noch ein ganz besonderes Ereignis: In einer kleinen Feierstunde wurde ihr für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz als Funktionärin, Übungsleiterin und Trainerin im Präventions- und Rehasport sowie im Radtouren- und Radwandersport eine hohe Ehrung zu teil. Uta wurde der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Diese Auszeichnung des Bundespräsidenten wurde durch den Landrat des Kreises Rotenburg, Hermann Luttmann, übergeben.

Aus sportlicher Sicht war das abgelaufene Jahr einmal mehr durchwachsen. Bei den Rennradsportlern sah es dabei deutlich besser aus. Allen voran waren dabei Jasper Schröder und Tobias Buck-Gramcko. Es war das Sportjahr für Jasper, der dem RC Blau-Gelb Langenhagen angehört. In der Klasse U19 holte er sich im Juli in der Einerverfolgung über 3.000 m auf der Radrennbahn in Köln den Deutschen Meistertitel. Im September setzte er noch einen drauf, mit seinen Mannschaftskameraden aus dem Deutschland-Vierer wurde er in Kairo Weltmeister. In der Einerverfolgung über 3.000 m errang er den Vize-Weltmeistertitel.

Tobias vom Tuspo von 1895 Weende Göttingen, der mittlerweile der U23 angehört und für das radnet ROSE Team fährt, konnte nach seinen drei WM-Titeln im Jahr 2019, seine Erfolge fortsetzen. Im August errang er bei der Bahn-Europameisterschaft im niederländischen Apeldoorn einen weiteren Titel. Er wurde Europameister in der 4.000 m Einerverfolgung.

Ein weiterer Höhepunkt für unseren Verband war zum 01. September die Aufnahme unserer beiden Nachwuchsfahrer Jasper Schröder und Tom Köbernik in das Lotto Sportinternat im Landessportbund Niedersachsen nach der Bewilligung des Stipendiums durch die Lotto-Sport-Stiftung. Die beiden Sportler des RC Blau-Gelb Langenhagen können nun im Verbundsystem aus Schule, Wohnen und Sport ihre schulische Ausbildung und sportliche Förderung in Einklang bringen. Ein Novum in der Leistungssportgeschichte unseres Verbandes.

Die Hallenradfahrer/innen, im Radball und Radpolo sowie im Kunst- und Einradspport waren wie schon im Vorjahr in ihrer Ausübung stark eingeschränkt.

Die Landesverbandsmeisterschaft der Kunst- und Einradfahrer der Jugend und Elite fand nicht statt. Für eine mögliche Qualifizierung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften wurde ein Niedersachsen-Cup durchgeführt. Um die Teilnehmerzahlen möglichst gering zu halten, wurde der Cup in die Bereiche Nord und Süd geteilt. Die Schülermeisterschaft fiel, wie im Jahr zuvor, coronabedingt aus. Alle weiteren Informationen (hierzu) findet Ihr in den Berichten der Koordinatoren.

Stark betroffen waren auch erneut die BMX-Sportlerinnen und Sportler. Auch hier konnten viele Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Im Mai erklärte der Koordinator für BMX Freestyle Michael Jantos aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt. Zum neuen Koordinator wurde Sven Hansen, vom Verein Backyard e. V. (Oldenburg) während der Mitgliederversammlung im Juni gewählt. Die Koordinatorenstelle für BMX Race konnte während der Versammlung nicht besetzt werden, da kein Bewerber zur Verfügung stand. Im Juli wurde dann durch ein schriftliches Umlaufverfahren im Hauptausschuss sowohl über den Koordinator BMX Race als auch über den Landesverbandstrainer abgestimmt. Mit Stimmenmehrheit wurde Lars Ludewig, Sportfreunde Bispingen e. V., in den Hauptausschuss berufen. Weitere Aktivitäten aus dem Bereich BMX könnt ihr den Berichten der Koordinatoren entnehmen.

Vom 27. bis 29. August führte die Radsportjugend unter der Leitung von Kai Wagner und seiner Stellvertreterin Marina Mollzahn eine Wochenendfreizeit unter dem Motto „Über sich hinauswachsen“ durch. Mit dabei waren Kinder und Betreuer aus den Vereinen: Stahlrad Laatzen, Fahr-Wohl Achim,

HRC Hannover, Germania Heere, RSG Hannover und Vorwärts Neuenkirchen. „Gewohnt“ wurde in Zelten der Jugendherberge in Mardorf am Steinhuder Meer. Trotz des durchwachsenen Wetters war die Stimmung untereinander und auch bei etlichen Aktivitäten gut. Auch hier verweise ich auf den Bericht des Vorsitzenden der Radsportjugend.

Am 6. November erreichte uns dann noch eine sehr traurige Nachricht. Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Bahnfachwart Peter Aust ist im Alter von 82 Jahren verstorben. Peter war von 1972 bis 1998 für unseren Verband tätig. In dieser Funktion engagierte er sich auch als Mitorganisator bei den vielen Veranstaltungen auf der ehemaligen Radrennbahn in Hannover-Wülfel. Über die Landesgrenze hinaus war er oft als Delegationsleiter für die Bahnradfahrer/innen im In- und Ausland im Einsatz. Was uns bleibt sind die Erinnerungen an Peter Aust im Zusammenhang mit einer langjährigen ehrenamtlichen Verbandstätigkeit.

Zum Abschluss meines Berichtes sage ich vielen Dank an Doris Dietrich und Daniela Balster für ihre erbrachte Leistung und die gute Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle. Vielen Dank auch meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums und den Mitgliedern des Hauptausschusses, den Koordinatoren, unserem Jugendvorstand, den Vorsitzenden der Bezirke und Kreise sowie den LV-Trainern für die in einem weiteren schwierigen Jahr, unter Bedingungen der Corona-Pandemie, erbrachte Arbeit. Vielen Dank den LV-Kommissären für ihre Einsatzbereitschaft, den Verantwortlichen und Unterstützern in unseren Vereinen.

Vielen Dank auch unseren Sponsoren für ihre materiellen und finanziellen Zuwendungen, die dazu beitragen, unseren Sportlerinnen und Sportlern auch weiterhin Perspektiven für die Zukunft zu geben.

Die Erwartungen an das Jahr 2022 sind aus heutiger Sicht nicht einfacher geworden. Unsere Hoffnung, dass sich die Corona-Pandemie möglichst schnell abschwächt und wir wieder in den normalen Trainings-, Wettkampf- und Veranstaltungsbetrieb zurückkehren können, ist leider für viele nicht in Erfüllung gegangen. Ich glaube dennoch fest daran, dass wir diese Pandemie überwinden und in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen, den Sportlerinnen und Sportlern in unseren Vereinen auch in dieser schwierigen Zeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Edwin Zech

Stellvertretender Präsident

Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor!

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021

Erträge	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Mitgliedsbeiträge, etc.	136.589,37 €	134.034,58 €
Lizenzgebühren, RTF-Karten, Radsportpass, etc.	21.491,57 €	25.434,99 €
Gebühren Werbung auf Sportkleidung	1.625,57 €	1.690,00 €
Gebühren Lizenzwechsel	739,97 €	1.188,96 €
Anmeldegebühren Rennveranstaltungen	537,14 €	445,49 €
Bearbeitungsgebühren Ausschreibungen	0,00 €	0,84 €
Zinserträge	0,83 €	7,76 €
Sonstige Erträge	6.451,66 €	4.774,18 €
Einnahmen LVM Rennsport	5.140,00 €	5.400,00 €
Startgelder, Eigenbeteiligungen	7.191,35 €	3.796,08 €
Erstattungen vom RKB	63,09 €	-59,49 €
Rücklagenauflösung	20.000,00 €	0,00 €
Spenden	2.950,00 €	9.362,10 €
Erträge aus Werbung	6.399,16 €	16.500,00 €
LSB Aus- und Fortbildung incl.zus. Mittel für LFV	23.147,00 €	19.717,00 €
LSB Förderung des Leistungssports	17.670,00 €	28.570,00 €
LSB 4 Übungsleiter pro Verband	1.000,00 €	1.000,00 €
LSB Arbeitstagungen Landesverbände	1.310,00 €	1.310,00 €
LSB Verwaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinesservice	10.000,00 €	10.000,00 €
LSB Zuweisung gem. Bestandserhebung Seite C, FinHilfe, etc.	4.101,90 €	2.395,90 €
Mittel von der Sportjugend (SJV)	1.000,00 €	0,00 €
Gesamt	267.408,61 €	265.568,39 €

Aufwendungen	Berichtsjahr €	Vorjahr €
AfA, Abschreibung Anlagevermögen, GWG's	5.152,32 €	2.671,43 €
Abschreibung Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €
Personalkosten	46.509,49 €	43.596,51 €
Fahr- und Reiskosten, Pauschalen	4.280,65 €	4.180,63 €
Kfz-Kosten incl. AfA	19.377,42 €	16.211,51 €
Raumkosten Geschäftsstelle	9.167,47 €	8.948,49 €
Reparaturen, Instandhaltung Geschäftsausstattung	0,00 €	4.013,51 €
Versicherung	1.193,29 €	1.827,96 €
Büromaterial	455,02 €	354,31 €
Porto	1.711,40 €	1.312,16 €
Kommunikationskosten	806,59 €	1.339,92 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	333,96 €	313,67 €
Zeitschriften, Bücher, Lehrmaterial	99,80 €	524,15 €
Drucksachen, Kopien, Formulare	2.790,15 €	2.742,91 €
EDV-Kosten, Service, Internet, etc.	2.551,96 €	1.974,94 €
Repräsentationskosten, Geschenke	335,06 €	278,66 €
Auszeichnungen, Ehrungen, etc.	1.848,15 €	2.879,86 €
Bewirtungskosten	344,80 €	305,61 €
Arbeitstagungen, Mitgliederversammlung RVN und BDR, etc.	326,80 €	688,10 €
BDR-Beitrag	46.772,22 €	47.520,80 €
BRD-Lizenzgebühren etc.	18.437,15 €	18.778,12 €
Beitrag an die Radsportbezirke	10.451,80 €	10.235,30 €
Beiträge an verschiedene Organisationen	382,91 €	280,40 €
Private Tretradversicherung	3.913,02 €	2.741,76 €
Auswahlwettkämpfe, Rundfahrten, Trainingslager, etc.	5.759,62 €	1.802,90 €
Material, Bekleidung, Miete Materialdepot	8.923,88 €	14.132,47 €
Sonstige sächliche Aufwendungen LVMén, etc.)	5.546,47 €	4.472,29 €
Rücklagenzuführung	16.408,50 €	25.000,00 €
Verrechnung Öffentlichkeitsarbeit, Vereinesservice, etc.	0,00 €	0,00 €
Kosten für Werbevertäge	0,00 €	0,00 €
LSB Aus- und Fortbildung incl. Zus. Mittel für LFV	3.599,42 €	11.430,12 €
LSB Förderung des Leistungssports	37.098,54 €	26.220,92 €
LSB 4 Übungsleiter pro Verband	1.020,00 €	595,00 €
LSB Arbeitstagungen Landesverbände	1.005,40 €	470,00 €
LSB Verwaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinesservice	2.052,40 €	0,00 €
LSB Zuweisung gem. Bestandserhebung Seite C und FinHilfe	0,00 €	0,00 €
SJV-Mittel	0,00 €	0,00 €
Gesamt	258.655,66 €	257.844,41 €

Ergebnisermittlung	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Gesamtertrag	267.408,61 €	265.568,39 €
Gesamtaufwand	258.655,66 €	257.844,41 €
Gewinn / Verlust	8.752,95 €	7.723,98 €

Bilanz zum 31.12.2021

Aktiva	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Kraftfahrzeuge	20.031,77 €	29.637,07 €
Sportgeräte, Bekleidunge, etc.	1.088,78 €	4.752,27 €
Geschäftsausstattung	44,00 €	333,83 €
Kasse	305,57 €	1,68 €
Bankguthaben	103.659,28 €	76.133,73 €
Forderungen	141,44 €	394,14 €
Gesamt	125.270,84 €	111.252,72 €

Passiva	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Kapital	36.414,72 €	27.661,77 €
Freie Rücklagen	4.000,00 €	25.000,00 €
Vorausgezahlte Beiträge etc. für das Folgejahr	38.035,09 €	24.515,07 €
Rückstellungen	40.000,00 €	25.000,00 €
Lohnsteuer, Krankenkassenbeiträge etc.	1.148,07 €	1.447,74 €
Verbindlichkeiten	5.672,96 €	7.628,14 €
Gesamt	125.270,84 €	111.252,72 €

Kapitalentwicklung	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Kapital am 01.01	27.661,77 €	19.937,79 €
Gewinn / Verlust	8.752,95 €	7.723,98 €
Kapital am 31.12.	36.414,72 €	27.661,77 €

Das Jahr konnte mit einem guten positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Ertragssteuerlich bleiben wir unter den Freibeträgen.

gez. Corinne Melches
(VP Wirtschaft und Finanzen)

Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad

In Niedersachsen wurden 13 Radrennen auf der Straße organisiert. Damit liegen wir im zweiten Corona-Jahr in der Spitzengruppe der rennsportveranstaltenden Landesverbände.

Auch in der vergangenen Saison ist hervorzuheben, dass die RRG Osnabrück mit ihrem Team um Helmut Philipp, die Landesmeisterschaften Berg und Straße ausgerichtet haben. 2021 gab es aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen erstmalig in der 75-jährigen Geschichte des Radsportverbandes Niedersachsen eine Splittung der Landesverbandsmeisterschaft Straße:

Die LVM für U17 bis Elite erfolgte am 04. Juli in Bissendorf. Am 22. August wurde die LVM in den Seniorenklassen 2 bis 4 veranstaltet und am 17. Oktober kämpften die Schüler am Trelder Berg in Buchholz um die niedersächsischen Titel.

Am 11.09. liefen die Deutschen Meisterschaften im Einzelzeitfahren U17m/w in Langenhagen - top organisiert vom RC Blau-Gelb Langenhagen. Dazu kam eine LV-Meisterschaft auf der Bahn in Göttingen, die keine Wünsche offen ließ.

Am Trelder Berg erfolgte zusätzlich der Abschluss und die Siegerehrung des Niedersachsen-Schüler-Cups 2021, der auch 2021 durchgeführt werden konnte. Diese Rennserie hatte in diesem besonderen Jahr wiederum einen noch höheren Stellenwert für unsere Nachwuchsklassen. Besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, die sich den schwierigen organisatorischen Bedingungen in dieser speziellen Saison gestellt haben.

Bundesliga U19: Platz 8 von gelisteten 22 Teams, nur einen Punkt Unterschied zu Platz 7 - eine sehr knappe Entscheidung! Von unserem ausgegebenen Ziel Platz 5 waren wir aber ein Stück entfernt. Die BL-Saison haben wir analysiert, die Schwachpunkte erkannt und versuchen alles, um hier Verbesserungen zu erarbeiten.

Unabhängig von der Bundesligaserie war es für den Radsportverband Niedersachsen aus sportlicher Sicht ein überaus erfolgreiches Jahr:

U23 Tobias Buck-Gramcko

Europameisterschaft Einerverfolgung	1. Platz
DM Mannschaftszeitfahren Straße	2. Platz
Elite-Weltmeisterschaft Vierer	7. Platz
Elite-Weltmeisterschaft Einerverfolgung	5. Platz in deutscher Rekordzeit (4:08,596 min. über 4 km/ knapp 58 km/h)

Nur ein Ellenbogenbruch im Frühjahr hat verhindert, dass sich Tobias für die Olympiade in Tokio qualifizieren konnte. Ziel für Tobi ist die Olympiateilnahme in Paris 2024.

U19 Jasper Schröder

DM Einerverfolgung	1. Platz
Europameisterschaft Vierer	4. Platz
Junioren-WM Kairo/ Ägypten Vierer	1. Platz
Junioren-WM Kairo/ Ägypten Einerverfolgung	2. Platz

Jasper ist eines der größten Verfolgertalente im BDR. Da er alle diese Erfolge im ersten Juniorenjahr erreichen konnte, sind wir auf 2022 mehr als gespannt. Ziel auch für ihn sind die Teilnahme an den Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Ein weiteres Highlight waren die Deutschen Meisterschaften im 4er auf der Straße in Genthin: In der U17 männlich und in der U19-Bundesliga haben wir als Radsportverband Niedersachsen jeweils die Bronzemedaille erreichen können. Hier zeigt sich vor allem, dass unser Verband über eine breite Spitze verfügt, um die uns andere Verbände beneiden. Ein starkes Ergebnis, dass die gute Arbeit von Nikolaj Fuchs widerspiegelt.

Aufgrund all dieser Topleistungen konnten wir die Anzahl unserer Nationalfahrer/innen von vier im Jahr 2021 für die kommende Saison 2022 auf fünf erhöhen:

U19	NK1	Jasper Schröder, Bahn + Straße Noah Balgenroth, Straße
U23	NK1	Elite-Frauen Hannah Buch, Bahn + Straße,
U23	NK1	Sven Redmann, Straße
U23/Elite	PK	Tobias Buck-Gramcko, Bahn mit Tendenz zur Straße

Dazu kommen weitere fünf NK2-Fahrer, vier davon im U19-BL-Team 2022.

Erstmalig in der Geschichte des Radsportverbandes Niedersachsen wurden mit Jasper Schröder und Tom Köbernik zwei Bundesligafahrer im Lotto-Sportinternat des Landessportbundes Niedersachsen in Hannover aufgenommen. Eine für uns sehr positive und wichtige Entwicklung.

Weitere wichtige Themen für unseren Leistungssport, an denen seit Anfang 2021 massiv und extrem zeitintensiv gearbeitet wurde und wird, sind:

Erstellung eines Strukturplanes - Status abgeschlossen - wird von LSB und BDR als außerordentlich informell, ausführlich und zielorientiert gelobt. Hier gilt unser besonderer Dank Timo Holloway, der in vielen Arbeitsstunden einen großen Anteil an diesem Ergebnis hat.

Ein weiteres Themenfeld, welches in 2021 und auch bereits in 2022 angegangen wurde, ist die Aufnahme des Radrennsports als Perspektivsportart innerhalb des LSB Niedersachsen. Auch hier sind wir gut vorangekommen, aber leider noch nicht am Ziel. Basis, um die letzte Hürde zu schaffen, ist eine "Zielvereinbarung light" mit dem BDR abzustimmen. Hierzu laufen im Hintergrund diverse Termine und Telefonate ab. Ich gehe davon aus, im laufenden Jahr zu einem Abschluss zu kommen. Aber, und das darf bei der ganzen Euphorie nicht außer Acht gelassen werden, alle, die sich in diese zeitintensiven Themen hier einbringen, inkl. meiner Wenigkeit sind ehrenamtlich für den Radsportverband Niedersachsen tätig. Ein Grund, warum es bei diesen wichtigen Themen gefühlt immer zu langsam voran geht.

Trainerausbildung:

Unter der Leitung von Timo Holloway wurde eine Trainerfortbildung in der Akademie des Sports durchgeführt. Alle Übungsleiter haben den Lehrgang mit dem erforderlichen Trainer-Zertifikat bestanden. Die Teilnehmer waren von der Leitung durch Timo und seinen Referenten begeistert

Zum Abschluss wünsche ich allen Vereinen und uns, dass wir gemeinsam gut, vor allem aber gesund, durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Jörg Wiechmann

Vizepräsident Leistungssport Hallenradsport

Ich würde meinen Bericht gerne anders beginnen, aber leider war auch das Jahr 2021 stark von Corona geprägt.

Zwar konnte der Trainingsbetrieb in den meisten Vereinen mehr oder weniger aufgenommen werden, aber an Wettkämpfe war in den meisten Bereichen nicht zu denken. Im Kunstradsport haben wir einen Niedersachsen-Cup, angelehnt an die Landesmeisterschaft, durchgeführt; Nord und Süd jeweils mit separaten Veranstaltungen.

Die Nachwuchswettbewerbe wurden allesamt abgesagt. Der Trend setzt sich auch in der neuen Saison fort. Die ersten Nachwuchs-Wettbewerbe wurden gestrichen. Ich hoffe, dass sich die Lage im zweiten Quartal entspannt und die geplanten Wettbewerbe durchgeführt werden können.

Im Raddball und Radpolo sieht die Situation etwas besser aus. Hier konnten einige der geplanten Spieletage und Meisterschaften durchgeführt werden. Die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften hat hier natürlich oberste Priorität, um alle Teilnehmer bestmöglich zu schützen. Von einem normalen Spielbetrieb ist man aber auch hier noch weit entfernt. Die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe werdet ihr mit Sicherheit in den Berichten der Koordinatoren wiederfinden.

Gerne hätte ich einen ausführlicheren Bericht geschrieben und mehr positive Entwicklungen aufgezeigt. Ich zitiere mich an dieser Stelle selbst:

„Die weiteren Planungen laufen im Hintergrund und es bleibt nur zu hoffen, dass man bald wieder mit dem Wettkampfbetrieb - unter Einhaltung der Hygienevorschriften - beginnen kann“.

Bis dahin wünsche ich allen Sportlern, Übungsleitern und Vereinsverantwortlichen das nötige Durchhaltevermögen, um diese Zeit durchzustehen. Es kommen wieder bessere Zeiten, in denen wir den Hallenradsport in gewohnter Weise ausüben können.

Ich freue mich, den einen oder anderen bald wieder auf Wettkämpfen sehen zu können.
Bitte bleibt gesund!

Malte Zech

Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport

Die Breitensportsaison war, wie schon 2020, ausgesprochen von Corona geprägt. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden, sowohl im Bereich Radwandern als auch im Bereich RTF/CTF. Vorausschauende Planung war kaum möglich. Umso mehr Komplimente an die Vereine, die es unter zusätzlichen Hygieneregeln und Auflagen trotzdem gewagt haben, eine Veranstaltung durchzuführen!

Anmeldeverfahren zur neuen Saison 2022

Wieder einmal gab es Nachmeldungen über Nachmeldungen. Es ist anscheinend sehr schwierig, in einem Zeitraum von sechs Wochen eine Anmeldung zur Veranstaltungsplanung 2022 abzugeben. Um hier einmal einen kleinen Denkkzettel zu setzen, haben wir im Sommer einen Antrag an den Hauptausschuss des Verbandes gestellt, dass verspätete Meldungen mit einer Nachmeldegebühr von 10,00 € berechnet werden. Dieser Antrag wurde genehmigt.

Im Jahr 2019 wurden bei der Fachkonferenz Mindeststartgelder für RTFs beschlossen.

Leider halten sich nicht alle daran und viele wissen es gar nicht. Auch hier gibt es anscheinend noch „Nachschulungsbedarf“.

Aus- und Fortbildung

Auch hier bleibt nur eins zu sagen: Corona.

Am 9. Juli 2021 haben Henry und ich einen kurzen Workshop zu den Themen „Strukturen des Radsportverbandes Niedersachsen - Strukturen des organisierten Sports - Zuständigkeiten, Fachwarte, Koordinatoren im Breitensport – Termine etc.“ angeboten.

Dabei waren die meisten Teilnehmer diejenigen, die ohnehin gut organisiert sind und Bescheid wissen.

Der BDR reformiert gerade die Trainerausbildung, die Lehrinhalte wurden zusammengetragen, zum Teil ergänzt und neu strukturiert. Ausbildung kann zukünftig zu 50% virtuell stattfinden, zu 50% in Präsenz. Das wird in Zukunft vieles erleichtern, weil Fahrten und Übernachtungen weniger werden. Ferner arbeitet der BDR gerade daran, einen Präventionskurs „Radfahren mit Krankenkassenerstattung“ zu konzipieren. Auch die Tourenbegleiter-Ausbildung, für die man bisher nach Frankfurt fahren musste, soll zukünftig virtuell angeboten werden.

Zur Bundeskonferenz Breitensport am 20./21. November 2021 konnten wir noch fahren, sie wurde wie vor Corona in Präsenz durchgeführt. Ebenso war es gerade noch möglich, die Fachkonferenz RTF/CTF am 27. November in Hannover unter Auflagen durchzuführen.

BDR

Bei der Bundeskonferenz Breitensport wurde über eine Entschlackung der Generalausschreibungen diskutiert. Das Konstrukt hat sich im Laufe der Jahrzehnte hoffnungslos überladen und verkompliziert; es hat mit Freizeitsport und entspanntem Miteinander nichts mehr zu tun. Über Änderungen werden wir unsere Vereine auf dem Laufenden halten.

Vieles soll digital werden, man plant eine „BDR-App“, mit der eine vielfache Nutzung der Angebote des Dachverbandes möglich werden soll.

Den gedruckten Breitensportkalender wird es auch 2022 geben.

Es wurde der Vorschlag gemacht, die Qualität einer RTF in Zukunft mit „Sternen“ zu belegen: für Ausschilderung, Verpflegung, Startort, Management bei der Anmeldung etc. Dieser Vorschlag traf aber nicht auf positives Echo und wurde wieder verworfen.

Die Mitgliedskarte, die es 2021 erstmals gab, wurde kaum nachgefragt und wird daher eingestellt.

Zu unserem Verband:

Weitere Einzelheiten zu Veranstaltungen sind in den Berichten der Koordinatoren Radwandern und RTF/CTF zu finden.

Ich bedanke mich bei Henry, Tom und Michael für die geleisteten Tätigkeiten im Ehrenamt für unseren Verband in 2020 und 2021 und freue mich auf eine weiterhin konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Uta Bruns

Vorsitzender Radsportjugend

Die Hauptversammlung der Radsportjugend Niedersachsen e.V. fand erstmalig coronabedingt als Online-Versammlung statt. 15 Jugendleiter bzw. Vertreter der Vereine nahmen am 30.01.2021 an der Hauptversammlung teil. Lutz Göbert trat nach vierjähriger Amtszeit als stellvertretender Jugendleiter nicht mehr zur Wahl an. Edwin Zech und ich bedankten uns bei Lutz für seine geleistete Arbeit. Als neue stellvertretende Jugendleiterin wurde Marina Mollzahn aus Neuenkirchen gewählt. In der Hauptversammlung wurde die Satzung der Jugendordnung geändert, sodass die Bezirksjugendleiter dem Jugendvorstand angehören und eine Vertrauensperson zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit zum Jugendvorstand angehören. Wir informierten die Jugendleiter über die geplante Freizeitmaßnahme „Abenteuer Zeltlager“ in Mardorf am Steinhuder Meer.

Auch die diesjährige Bundesjugendhauptversammlung wurde als Online-Versammlung durchgeführt. Nachdem Klaus Markl nach einer sehr kurzen Amtszeit als Bundesjugendleiter zurückgetreten ist, erklärte sich Jan Schlichenmaier bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Die Mitgliederversammlung des Radsportverband Niedersachsen wurde am 19. Juni online durchgeführt. Auf dieser Versammlung wurden unsere Beschlüsse von der Hauptversammlung der Radsportjugend alle bestätigt.

In diesem Jahr führte die Radsportjugend Niedersachsen erstmals eine Kinder- und Jugendfreizeit als Zeltlager vom 27.08. bis zum 29.08.2021 auf dem Gelände der DJH in Mardorf am Steinhuder Meer durch. Zu dieser Freizeit hatten sich 20 Kinder und 5 Betreuer aus den folgenden Vereinen angemeldet: Stahlrad Laatzen, Fahr Wohl Achim, HRC Hannover, Germania Heere, RSG Hannover und Vorwärts Neu-

enkirchen. Schnell wurden die Schlafplätze in den Zelten verteilt und anschließend die Gruppen eingeteilt. Danach wurden einige Vorstellungsrunden durchgeführt, um sich kennen zu lernen. Nach dem gemeinsamen Abendbrot in der Jugendherberge gab es verschiedene Freizeitangebote wie Rundlauf beim Tischtennis, Beachvolleyball oder Basketball. Nach dem Frühstück besuchten zwei Gruppen den Kletterpark, um ihre Grenzen in der Höhe kennen zu lernen, die anderen beiden Gruppen fuhren Tretboot auf dem Steinhuder Meer. Nach einer kurzen Mittagspause wechselten die Gruppen. Leider setzte am Nachmittag ein starker Regenschauer ein, sodass wir alle ordentlich nass wurden. Nachdem wir alle wieder trockene Kleidung an hatten, gab es gegen 18 Uhr Abendessen, anschließend wurden Gesellschaftsspiele im Aufenthaltszelt gespielt. Um 22:30 Uhr unternahmen wir eine Nachtwanderung ohne Taschenlampen durch Mardorf. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen mussten wir aufgrund des schlechten Wetters unser Programm ändern, so dass die Chaosrallye und das Geschicklichkeitsfahren ausfielen. Nach dem Mittagessen wurden die Koffer gepackt und die Zelte aufgeräumt. Zum Schluss gab es noch eine Lob und Tadelrunde: Alle Teilnehmer/innen waren mit dem durchgeführten Programm zufrieden - nur das Wetter hätte besser sein können. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das schöne Wochenende bedanken. Mein besonderer Dank gilt Annika Mollzahn, Patricia Mollzahn und Arne Beushausen sowie Marina Mollzahn für ihre gute Mitarbeit als Teamer bei dieser Jugendfreizeit.

Ich habe vom 17. bis 19. September 2021 am Kids Camp in Nettersheim (NRW) mit zwei Sportlerinnen teilgenommen. Bei diesem Workshop vom BDR ging es um die Grundlagen des Mountainbikefahrens für interessierte Kinder. Am Freitag wurde ein Fahrtraining mit Springen über Rampen trainiert. Am Samstag erfolgte eine vierstündige Ausfahrt durch das bergige Gelände. Nach einer kurzen Mittagspause ging es zu einem Hindernisparcourstraining in den ARBORETUM Naturpark. Auch am Sonntagmorgen fand eine Ausfahrt in kleinen Gruppen statt. Hier sollte das Erlernte in kleinen Rennen umgesetzt werden. Nach der Mittagspause wurden unter den Teilnehmern verschiedene Preise verlost – dann erfolgte die Rückreise. Der Workshop hat mir gut gefallen; vielleicht ließe sich ein solches Kids-Camp auch in Niedersachsen realisieren.

Leider ist aufgrund der Corona-Pandemie der „Tag der Niedersachsen“ abgesagt worden.

An diesen Veranstaltungen haben wir dennoch teilgenommen:

- Landesmeisterschaft im Einzelzeitfahren in Pattensen
- Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen in Hannover
- Landeskadertraining im Kunstradsport in Neuenkirchen
- Fachkonferenz Kunstradsport (Videokonferenz)

Die Radsportjugend Niedersachsen plant eine Kinder- und Jugendfreizeit vom 19. bis 21. August 2022 in Hannover.

Auch in diesem Jahr konnten durch die Corona-Pandemie viele Trainingseinheiten, Sportveranstaltungen und Versammlungen nicht stattfinden. Unsere Sportvereine waren trotzdem wieder sehr kreativ und haben sich immer wieder etwas einfallen lassen, um die Sportlerinnen und Sportler an den Verein zu binden.

Kai Wagner

Koordinator Radrennsport

Nach den Erfahrungen aus 2020 waren wir (Fahrer, Veranstalter, Offizielle) froh, dass die Saison auf der Straße bereits Anfang Juni mit der Bezirksmeisterschaft Weser-Ems starten konnte. Trotz aller Widrigkeiten und verlegten Veranstaltungsterminen wurden 30 von 36 angemeldeten Veranstaltungen sowie alle LV-Meisterschaften in Niedersachsen durchgeführt. Eine herausragende Bilanz im Vergleich zu den übrigen Bundesländern und dem BDR für die übergeordneten Rennen. Die erhöhten Hygiene-Anforderungen wurden in Diskussion mit den Genehmigungsbehörden auf ein angemessenes Maß festgelegt und sorgfältig umgesetzt, so dass glücklicherweise für unsere Sportart an der frischen Luft kein erhöhtes Risiko bestand.

Die Niedersachsenmeisterschaften begannen mit dem Einzelzeitfahren am 13.06. in Pattensen und am 04.07. folgte für die Elite sowie U17+U19 die Meisterschaft auf der Straße in Melle. Ungewöhnlich war dabei, dass wir nicht an einem gemeinsamen Termin alle Rennen abwickeln konnten. In Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und unter Berücksichtigung derer Planungen wurden diese Meisterschaften 2021 in 3 Teilen ausgetragen. Die Senioren kamen am 22.08. in Bissendorf zur Ermittlung ihrer Niedersachsenmeister zusammen und die Schülerklassen fuhren im Rahmen des Großen Preises von Buchholz am 17.10. zum Saisonende ihre Meister aus. So konnten die Sieger im Rennen gleichzeitig für das Finale des Niedersachsen-Schülercup doppelt punkten und sich noch um manche Plätze verbessern.

Die Niedersachsenmeisterschaft Bahn fand auf der Radrennbahn in Göttingen am 10.10. statt. Leider mussten die Wettbewerbe früh starten weil weitere Nutzer unser Zeitfenster bis kurz nach dem Mittag begrenzten. Durch den morgendlichen Frost fühlte sich der eine oder die andere eher an ein Cross-Rennen erinnert, aber die strahlende Sonne vertrieb dies schnell. Es wurde insbesondere in den Nachwuchsklassen schöner Sport und spannende Rennen geboten.

Von den BDR-Sichtungsrennen in Niedersachsen konnte nur das Einzelzeitfahren der U17, gleichzeitig als Deutsche Meisterschaft, in Kaltenweide ausgetragen werden. Das Straßenrennen in Holtensen musste 2021 aus Baustellengründen auf der Strecke ausfallen.

Durch die Verdichtung der Veranstaltungstermine in 2021 überlappten sich Ende der Straßensaison und Beginn der Cross-Saison deutlich und stellte einige Sportler vor ungewohnte Wechsel zwischen den Disziplinen. Immerhin konnten 3 Bundesliga-Cross-Rennen in Niedersachsen ausgetragen werden (Bad Salzdetfurth, Lohne), nur das am Jahresende stattfindende Bundesliga-Rennen in Vechta musste erneut aufgrund der sich verschärfenden Corona-Lage abgesagt werden.

Die Stärke unserer guten, gemeinsamen Zusammenarbeit zeigt sich im Umsetzen der Notwendigkeiten und Anforderungen, um unseren Sportlern ein abwechslungsreiches, relativ verlässliches Veranstaltungsprogramm anbieten zu können. Dies ist die Grundlage in Zukunft weiterhin Talente im und für den Radsport zu finden und zu entwickeln.

Verbesserungen sind weiter in vielen Bereichen möglich und je stärker die Planung in 2022 risikolos umsetzbar ist, desto eher findet sich Raum für ausstehende Diskussionen in persönlicher Runde.

Die Hoffnung auf eine frühere Normalisierung durch den Lerneffekt der vergangenen beiden herausfordernden Jahre bleibt allen Veranstaltern und uns erhalten. Wir werden sehen was in der Saison 2022 passiert.

Dr. Dieter Borvitz

Koordinator MTB

Auch Im Sportjahr 2021 haben auf dem Verbandsgebiet aufgrund der Corona COVID-19 keine angemeldeten und ausgeschrieben MTB-Veranstaltungen stattgefunden.

Einzelne Sportler haben an wenigen Rennveranstaltungen, teils im Ausland, teilgenommen. Genaueres ist mir hierzu nicht bekannt.

Bezüglich der Gesamtsituation des MTB-Sports kann ich aufgrund meines Wirkens im eigenen Verein und Beobachtungen in meiner unmittelbaren Umgebung feststellen, dass es seitens der Masse an jungen Sportlern, die sich mit dem Mountainbike „bewegen“ möchten, kaum Interesse gibt, sich dabei leistungsorientiert mit anderen zu messen. Das Interesse besteht im Wesentlichen darin, mit dem MTB zu „spielen“. Der Trend liegt dabei ganz klar im Gravity-Bereich. Zu Betätigungen im Ausdauerbereich lassen sich die jungen MTB-Begeisterten kaum bewegen.

Die Organisation dieser Aktivitäten findet in der Regel außerhalb des organisierten Sports als Nebenaktivität zu andern Freizeit-Hauptaktivitäten statt.

Carsten Köhn

Koordinator BMX Race

Das Jahr 2021 war für den BMX Race-Sport, wie bereits das Vorjahr, von der pandemischen Lage geprägt. Auf regionaler sowie nationaler Ebene fanden kaum Wettkämpfe statt. So galt es die Motivation der Sportler/innen trotz der schweren Situation hochzuhalten. Dies gelang den BMX Race treibenden Vereinen mit unterschiedlichem Erfolg. Einige Vereine beklagten sich über das Wegbrechen von Fahrer/innen im Nachwuchsbereich, andere hingegen konnten einen Zuwachs an aktiven Sportlerinnen und Sportlern verzeichnen. Dies hat sicherlich mit den regional unterscheidenden Vorgaben der Städte und Gemeinden in Bezug auf die Pandemie zu tun.

Ebenfalls die geplante DM im niedersächsischen Bispingen konnte aufgrund der strengen Auflagen nicht durchgeführt werden. Glücklicherweise konnte die BMX Union Stuttgart als Ersatzausrichter fungieren. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Perla Grosser (Sportfreunde Bispingen e. V.), welche den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse Girls 13/14 einfahren konnte. Auch Justus Arlinghaus, der aufgrund der Fördersituation im Land Niedersachsen an den Stützpunkt nach Cottbus/Brandenburg wechselte, gelang es den Deutschen Meistertitel in der Klasse Boys 15/16 zu gewinnen. Johanna Stoy (Sportfreunde Bispingen e. V.) belegte einen beachtlichen 4. Rang bei den Girls 15/16.

Auch in den Klassen des Deutschland-Cups konnten einige Erfolge verbucht werden. Unter anderem belegte Johanna Domian (Sportfreunde Bispingen e. V.) in der Klasse Girls 11/12 den ersten Platz.

Leider konnte keine Landesverbandsmeisterschaft durchgeführt werden. Dies erschwerte die Nominierung eines Landeskaders enorm. Um aber allen Talenten gerecht zu werden, wurde ein Sichtungstraining in Bispingen, der zurzeit besten Anlage in Niedersachsen, durchgeführt. Einige Sportler/innen konnten mit den erbrachten Ergebnissen bei der DM überzeugen, andere konnten beim Sichtungstraining punkten. Daher entsteht für das Jahr 2022 ein deutlich breiter aufgestellter Kader mit der Ausrichtung auf langfristige Entwicklung sowie der Gewinnung von LaL-Punkten, um die Fördersituation im Land Niedersachsen nachhaltig verbessern zu können.

Die Infrastruktur im Land Niedersachsen ist mit aktuell drei renntauglichen BMX-Anlagen noch in der Entwicklungsphase. Erfreulicherweise entstehen zwei neue Anlagen auf nationalem Niveau. Die Vereine BMX-Club Race Hawks Melle e. V. und der RSC Geestland e. V. befinden sich aktuell jeweils in der Bauphase und hoffen im Jahr 2022 auf die Eröffnung der neuen Anlagen. Die Bispingener BMX-Anlage wird demnächst nicht mehr dem obersten nationalen Standard entsprechen und ist daher nur noch bedingt für größere Wettkämpfe geeignet. Möglichkeiten zur Modifikation werden momentan geprüft.

Die Förderung im Land Niedersachsen macht es schwer talentierte Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen. Die Mittel sind so gering, dass nicht einmal eine Maßnahme mit dem einberufenen Landeskader durchgeführt werden könnte. Hier sehe ich nach wie vor als einzig adäquates Mittel eine gerechtere Verteilung der für den Leistungssport zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Für die Saison 2022 hoffen wir daher auf ein größeres Budget und eine bessere Abstimmung und Kommunikation mit dem Radsportverband Niedersachsen. Mit zwei nominierten Sportlerinnen für das vom Bund Deutscher Radfahrer einberufene Talent-Team sind die Aussichten auf eine erfolgreiche Saison 2022 positiv zu bewerten.

Lars Ludewig

Koordinator Radball und Radpolo

Das Sportjahr 2021 war nach wie vor geprägt von der allgegenwärtigen Corona-Pandemie. Aber aufgrund der eingeführten Lockerungen, konnten wir in Teilen ab der 2. Jahreshälfte mit Radball und Radpolo auf Landes- so wie auch auf Bundesebene wieder starten.

Radball

Auf Bundesebene wurde nur in der 1. Bundesliga gespielt. Hier wurde die Saison auf drei Spieltage gekürzt. Obernfeld I mit Andre Kopp und Raphael Kopp belegte nach Abschluss der Serie den 3. Platz. Platz 2 stand beim Deutschlandpokal-Finale zu Buche. Beim 1. Final-Five in Stein belegten sie Platz 2, das Zweite, ausgerichtet in Bilshausen, konnten sie gewinnen. Auf der Deutschen Meisterschaft in Mors errangen sie den 3. Platz. Zur Weltmeisterschaft in Stuttgart waren sie als Ersatzmannschaft für Deutschland nominiert.

Beim World-Cup-Turnier in Beringen belegten sie Platz 7 und beim Turnier in Altdorf den 1. Platz. Beim Finale in Großkoschen standen sie am Ende auf Platz 5.

Die Saison der 2. Bundesliga ist abermals abgesagt worden.

Bilshausen mit Leon Schreier und Linus Heinemann erreichten beim Deutschlandpokal-Finale der U23 den 6. Platz.

Den Niedersachsenpokal der Elite gewann Halle I (Jannik Kaltoven - David Nicklas), gefolgt von Bilshausen I (Lukas Stephan - Thies Heinemann) auf Platz 2 und Obernfeld III (Jan Heinrichs - Sven Fütterer) auf Platz 3.

Im Nachwuchsbereich konnten wir keine Punktspiele und entsprechend auch keine Landesmeisterschaften durchführen.

Es war dann nur einigen wenigen Mannschaften vergönnt, an den Qualifikationsrunden zur Deutschen Meisterschaft 2021, welche noch vom BDR noch in Leben gerufen wurden, teilzunehmen.

Folgende Platzierungen gab es hier.

U13 ¼ - Finale

1. Gieboldehausen I (Nicklas Julien Grobecker - Lion Dietrich)
1. Obernfeld I (Lois Dette - Simon Morick)
4. Frellstedt I (Fiete Düfer - Jaymie Buchheister)

½ - Finale

1. Gieboldehausen I
2. Obernfeld I

Deutsche Meisterschaft

5. Obernfeld I (Lois Dette - Simon Morick)
6. Gieboldehausen I (Nicklas Julien Grobecker - Lion Dietrich)

U15 ¼ - Finale

3. Obernfeld I (Leon Kopp - Hagen Weiß)

U17 ¼ - Finale

2. Bilshausen II (Leif Dean Seifert - Simon Stephan)
3. Bilshausen I (Simon Albecht - Samuel Jung)
4. Gieboldehausen I (Joel Stender - Damian Wagner)
5. Gifhorn I (Julian Lammers - Ralph Lehner)

½ - Finale

3. Bilshausen II
4. Bilshausen I

U19 ¼ - Finale

3. Bramsche (Kilian Georgi - Felix Diersing)
4. Hahndorf (Luca Heine - Maurice Zenk)
5. Bilshausen (Henrik Strüber - Anton Moses Demuth)

Radpolo

Die Saison 2021 der Bundesligen Radpolo wurden komplett abgesagt.

Ausspielen konnten wir aber den NDS-Pokal der Elite zusammen mit zwei Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und im Nachwuchs U15 mit folgenden Ergebnissen:

Elite

1. Frellstedt I (Theresa Sielemann - Luisa Artmann)
2. Frellstedt II (Petra Piecha - Aurora Pohlai)
4. Obernfeld I (Johanna Kopp - Jette Kopp)

U15

1. Obernfeld II (Marike Morick - Anna Bock)
2. Frellstedt I (Rosalie Koppehl - Lea Sophie Packhäuser)
3. Obernfeld III (Marie Heinrichs - Anna Rakebrand)

Analog zum Radball wurde auch beim Radpolo-Nachwuchs die Deutsche Meisterschaften 2021 durchgeführt, entsprechend vorweg die Halbfinals zur Qualifikation.

U15 ½ - Finale

1. Frellstedt I (Rosalie Koppehl - Lea Sophie Packhäuser)
2. Obernfeld I (Melissa Mühe - Thalia Slaby)
2. Obernfeld II (Marike Morick - Anna Bock)
3. Obernfeld III (Marie Heinrichs - Anna Rakebrand)
4. Frellstedt II (Caroline Domeier - Charlotte Spath)
5. Halle (Karoline Mayland Quellhorst - Celina Weking)

Deutsche Meisterschaft

1. Frellstedt I (Rosalie Koppehl - Lea Sophie Packhäuser)
3. Obernfeld I (Melissa Mühe - Thalia Slaby)
4. Obernfeld II (Marike Morick - Anna Bock)
5. Obernfeld III (Marie Heinrichs - Anna Rakebrand)

U19 ½ - Finals

1. Obernfeld I (Johanna Kopp - Jette Kopp)
3. Halle I (Zoe Elaine Weking - Nina Christine Meier)

Deutsche Meisterschaft

3. Obernfeld I (Johanna Kopp - Jette Kopp)
4. Halle I (Zoe Elaine Weking - Nina Christine Meier)

Lehrgänge

In 2021 konnte leider kein Leistungsförderungslehrgang im Radball/ Radpolo durchgeführt werden, geschuldet der Pandemie und das unser neuer angedachter Landesverbandstrainer Tristan Vollbrecht seine Lehrgänge für den Trainerschein noch absolvieren muss.

Einen Kommissärs-Lehrgang Radball/ Radpolo konnten wir noch durchführen. Die eine Woche später geplante Übungsleiter-Nachschulung musste aufgrund der neusten Entwicklungen zur Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften 2021 des Radball- und Radpolo-Nachwuchs konnten nicht stattfinden. Die Landesmeisterschaft im 5er-Radball musste 2021 ebenso ausfallen.

Mein besonderer Dank gilt Dieter Thoms für seine geleistete Arbeit als Landesspielleiterobmann, Manfred Klose und Bärbel Kahlert, welche ihr Amt an Theresa Sielemann übergeben hat, für die gute Zusammenarbeit seitens unserer Arbeitsgemeinschaft mit dem RKB „Solidarität“ und Wilfried Gerken vom Bremer Radsportverband.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit bei der Abwicklung des Sportbetriebes im Landesverband, wie auch beim Präsidium des Radsportverbandes und der Geschäftsstelle für die geleistete Unterstützung.

In der Hoffnung, dass uns nicht wieder ein Lockdown bevorsteht, wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Verantwortlichen in den Vereinen weiter viel Freude und Erfolg bei der Gestaltung und Ausübung unseres Radball- / Radpolosportes.

Stefan Huter

Koordinator Kunstradsport

Corona bestimmte weiterhin das Jahr und machte die Durchführung von Training und Wettkämpfen zeitweise unmöglich. Die Motivation der Sportler und Trainer wurde zunehmend schwieriger. Bis März waren die Hallen in Niedersachsen alle geschlossen, wieder war ein Radtraining nicht möglich und es galt Alternativen zu finden. Nicht einmal unsere Kaderfahrer hatten die Möglichkeit Ausnahmegenehmigungen zu erwirken. Ab März durften einige Vereine wieder Indoor trainieren, allerdings galt die

Auflage ohne Kontakt und oftmals durften auch nur zwei Haushalte gleichzeitig trainieren. Erst im Juni war ein vollständiges Training für alle wieder möglich.

Die bereits in 2020 angesetzten und coronabedingt abgesagten Prüfungen zur Trainer-C Lizenz konnten in 2021 abgehalten werden und so können wir nun weitere gut ausgebildete lizenzierte Trainer in unseren Reihen begrüßen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich herzlichst bei allen Trainern, Übungsleitern und Funktionären für das gezeigte Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich habe an den mindestens monatlich stattgefundenen Online-Infoveranstaltungen, welche von unserem BDR-Koordinator Kunstrad abgehalten wurden, teilgenommen und konnte so die Vereine in Niedersachsen auf dem Laufenden halten. Durch diese Treffen wurden die Entscheidungen der Kommission Halle frühzeitig kommuniziert sowie Wünsche und Anregungen aus der Basis berücksichtigt werden. Ebenso wurde auch unsere jährliche Fachkonferenz und zusätzliche Treffen zum Austausch mit den kunstradtrendenden Vereinen in Niedersachsen Online abgehalten.

Die Kommission Halle des BDR hat alles daran gesetzt nationale Wettkämpfe im Kunst- und Einradsport auszutragen. So konnten unter strengen Auflagen die Serien der Junior-Masters und German-Masters stattfinden. Die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Schüler fanden ebenfalls in besonderer Form für die Kunst- und Einradfahrer statt. Der Termin in den Sommerferien lag sicher nicht günstig, jedoch konnten so Titelkämpfe in abgespeckter Form ausgetragen werden. Die kurze Vorbereitungszeit und die ungünstige Terminlage führten leider zu einigen Absagen unserer Mannschaften. Des Weiteren wurden die Deutschen Hallenradsport-Meisterschaften der Elite ausgetragen. Die niedersächsischen Teilnehmer der Junioren DM konnten ebenso mit einer gewonnenen Bronzemedaille heimkehren wie auch die Elite-Fahrer aus Niedersachsen.

Damit unsere Sportler die notwendigen Qualifikationen für die nationalen Wettbewerbe vorweisen konnten, wurde als Ersatz für unsere Landesmeisterschaften im Frühjahr ein Niedersachsen-Cup aufgeteilt in Nord und Süd im Juli angeboten. Somit konnte das Starterfeld klein gehalten und eine Durchführung unter Coronabedingungen vereinfacht werden. Auch konnten in der zweiten Jahreshälfte wieder Kadermaßnahmen Indoor durchgeführt werden.

Erfreulich zu vermerken ist außerdem, dass der Radsport Niedersachsen „Schwanewede“ e. V. den Deutschland-Pokal im Oktober ausrichten konnte und sich der Herausforderung eines bundesweit ausgeschriebenem Wettkampfes mit großem Teilnehmerfeld stellte.

Bleibt zu hoffen, dass wir gesund durch die Pandemie kommen, unser Training weiterhin durchführen können und uns gravierende Einschränkungen oder erneute Hallenschließungen erspart bleiben.

Sonja Mües

Koordinator Trial

Das Fahrradtrial führt als Randsportart weiterhin ein Schattendasein. Nach starkem Zulauf neuer Sportler in 2019 wurde das Wachstum durch die Covid-19-Pandemie in 2020 und auch 2021 stark abgebremst.

Das Training in der Halle zu Jahresbeginn konnte nicht durchgeführt werden. Später war Training im Gelände möglich, jedoch keine clubübergreifenden Veranstaltungen.

Die Deutsche Meisterschaft und der Deutsche Trialpokal (Nachwuchsklassen) konnten durchgeführt werden.

Internationale Veranstaltungen wurden abgesagt. Darunter die World Youth Games 2021 in Frankreich. Hier hätten zwei Sportler aus dem Radsportverband Niedersachsen gute Chancen auf eine Nominierung im deutschen Kader gehabt.

Alle Wettbewerbe der Norddeutschen Meisterschaft wurden abgesagt.

Ein geplantes Trainingscamp mit den Spitzenfahrer Jonas Friedrich und der Weltmeisterin Nina Reichenbach (Vize-Weltmeisterin 2021) konnte als Vorbereitung auf die DM stattfinden.

Im Herbst wurde ein weiteres Trainingscamp mit Marco Thomä (Ex-Weltmeister) für Lizenzfahrer angeboten und durchgeführt.

Veranstaltungen im Radsportverband Niedersachsen

- Die Qualifikation zur DM bei den Finals in Berlin wurde in Lüneburg gefahren.
- Der Deutsche Trialpokal (Nachwuchsklassen) wurde ebenfalls in Lüneburg ausgerichtet.

Sportliche Erfolge

Deutsche Meisterschaft / Trialpokal 2021

- Oskar Weidmann Schüler U13 Platz 1
- Emilia Keikus Mädchen U12 Platz 2
- Henry Ohlhagen Schüler U13 Platz 5

(alle Sportler/innen des Ortsclub Lüneburg des ADAC e. V.)

Werner Hannöver

Koordinator RTF und CTF

RSVN-Veranstaltungen über die Jahre in Zahlen:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
RTF	48	52	58	57	58	58	65	66	68
CTF	21	24	24	16	13	12	8	7	7
RM + (RMCD)	7 (1)	9	9	6	8	7	7	8	9
Permanente RTF	91	106	130	160	174	179	166	180	169
Permanente CTF	14	13	14	16	19	20	20	17	7
LV Zielfahrten	3	2	13	6	6	6	2	-	-
LV CTF	-	-	1	2	-	-	-	-	-
Etappen-RTF	0	0	0	1	2	2	1	1	1
Etappen-Permanente	6	5	1	0	3	3	4	4	4
Anz. Wertungskarten	689	1005	1113	1180	1254	1354	1387	1347	1366

Auch im Jahr 2021 hatte uns Corona fest im Griff. Trotzdem haben einige Vereine ihre RTF-/ CTF-Veranstaltungen sowie LV-Zielfahrten mit guten Hygienekonzepten stattfinden lassen können.

Es bestand auch die Möglichkeit eine RTF-/ CTF-Veranstaltung als Corona-RTF/CTF zu absolvieren. So konnte man die Strecke mit GPS-Track abfahren und dafür auch Punkte für die RTF-Wertungskarte bekommen, wenn man sich beim Veranstalter angemeldet hat. Ich möchte mich bedanken bei den Veranstaltern, die das alles möglich gemacht haben.

Stattgefundene Veranstaltungen

Drei LV-Zielfahrten fanden statt, in Goldenstedt, in Leer und in Oldenburg mit mäßiger Beteiligung. Es fanden 15 RTF statt, davon neun als Corona-RTF; auch hier mit mäßiger Beteiligung und sechs Veranstaltungen mit Hygienekonzept. Hier waren die Veranstaltungen mit guter bis sehr guter Beteiligung besucht.

Neun CTF-Veranstaltungen fanden statt. Außerdem auch drei Marathons, die ebenfalls gut bis sehr gut besucht waren. In Göttingen wurde wieder der RMCD veranstaltet.

Ausfall Veranstaltungen

Es sind 33 RTF Veranstaltungen, 12 CTF sowie vier Marathonveranstaltungen ausgefallen.

Anzahl der Wertungskarten 2021

Siehe Tabelle.

Angemeldete Veranstaltungen 2021

Siehe Tabelle.

Planung Veranstaltungen 2022

RTF : 46 Veranstaltungen

CTF : 18 Veranstaltungen

Marathon : 9 Veranstaltungen und 2 Radmarathon-Cup Deutschland (RMCD) in Altwarmbüchen und in Göttingen

Resümee

Es bleibt zu hoffen, dass in 2022 nicht wieder die Mehrzahl der Veranstaltungen abgesagt werden muss und wir unseren schönen Sport wieder genießen können.

Henry ten Wolde

Koordinator Radwanderfahren

Im sportlichen Bereich haben die Radwandervereine mit ihren Helferinnen und Helfern 2021 wieder arg gelitten. Nur wenige Touren konnten wegen der Pandemie angeboten und gefahren werden.

16 Auszeichnungen von vier Vereinen wurden ausgegeben.

Angebote Wettbewerbe und Veranstaltungen

Die Kooperation mit der Breitensportsparte RTF „*Radwandern meets Radtour – Radtour meets Radwandern*“ fand somit keine Fortsetzung.

Der Landesverband Niedersachsen teilt sich in vier Bezirke auf, diese sind Lüneburg, Weser-Ems, Braunschweig und Hannover. Es finden unter normalen Bedingungen jährlich drei Landesfahrten statt. Neu seit 2019 ist, dass jeder Bezirk einen Zielort erhält. Der 4. Bezirk, der keine Zielfahrt erhielt, ist im nächsten Geschäftsjahr der erste Zielort. Durch diese neue Regelung sollen auch entferntere Ziele angefahren werden.

Nachdem 2020 alle drei LV-Fahrten abgesagt waren, konnte im Jahr 2021 zumindest die 3. LV-Fahrt am 11. und 12. September 2022 stattfinden. Zielort war der PS.Speicher in Einbeck, Bezirk Braunschweig.

Der Wanderpreis geht 2021, wie 2020, wieder an Corona-Covid19 mit einmaligen 0 Teilnehmern.

Im Rahmen der Vereinswertungsfahrten und Einzelwertungen in Niedersachsen haben 2021 dennoch 39 (114) Aktive von 8 Vereinen teilgenommen.

Eine Bundeswertung wurde für 2021 ausgesetzt.

Die Jahresauszeichnung des BDR, der Sportbeutel, wurde von 16 (53) Aktiven aus vier Vereinen angenommen und bestellt.

Bezirke und Kreise

Der Radsportverband Niedersachsen e.V. beherbergt die vier oben genannten Bezirke.

Aus den Bezirken und Kreisen liegen derzeit keine Ergebnisse vor, da die Fachkonferenz verschoben wurde.

Bundes-Radsport-Treffen

Das Bundes-Radsport-Treffen der Radwanderer 2021 (2020) fand in Siegburg (Schwerin ausgefallen) statt.

Vom 24. bis 30.07.2022 findet das Bundes-Radsport-Treffen in Schwerin statt. Der Ausrichter ist der Radsportverband Mecklenburg-Vorpommern.

Schwerin erhielt wegen des Ausfalls im Jahr 2020 den Zuspruch. Gelsenkirchen, das ursprünglich für 2022 geplant waren, wurde auf 2023 verschoben.

Planung 2022

1. LV Zielfahrt 2022: Am 15. + 16.05.2022 findet die 1. LV Zielfahrt zur RTF der RSG Hannover in Hannover.

2. LV Zielfahrt 2022: Derzeit noch nicht fix vergeben.

3. LV Zielfahrt 2022: Derzeit noch nicht fix vergeben.

Tom Finkes

Koordinator Anti-Doping

Für das Jahr 2021 geplante Maßnahmen konnten unter strengen Corona-Maßnahmen umgesetzt werden. Am 14. August fand die Fortbildung Trainer B und C statt. Timo Holloway hat für eine großartige Organisation gesorgt und die anwesenden Trainier haben für rege Diskussionen gesorgt.

Die Veranstaltung für Kaderathleten hat am 14. November stattgefunden im Rahmen der Kaderbesprechung-Rennsport. Es fanden rund 40 Athleten sowie Trainer und Eltern den Weg nach Hannover; leider nur fast ausschließlich aus dem Bereich Rennsport.

An der Stelle ein großer Dank an die Geschäftsstelle, Nikolaj Fuchs und Timo Holloway für die Organisation.

Sportler, die an den Vorträgen nicht teilnehmen konnten, hatten eine Möglichkeit bekommen, einen Onlinekurs auf der NADA Seite zu absolvieren. Hier wurde die neue NADA-LernApp „Chunkx“ vorgestellt, die auch für die zukünftige Ausbildung genutzt werden soll.

Hiermit möchte ich noch gleichzeitig hinweisen, dass die jährlichen Anti-Doping Maßnahmen für ALLE Kaderathleten verpflichtend sind.

Marcin Latussek

Koordinator Kommissäre und Reglements

Die Frühjahrsarbeitstagung der VKK/KK konnte coronabedingt nicht stattfinden.

In 2021 fand eine Grundausbildung für LV-Kommissäre und eine Fortbildung für VKKs statt. Die Zahl der Einsätze im Bereich Straße/ Bahn nimmt weiterhin ab, parallel nehmen die Einsätze im Bereich MTB/ Cross zu.

Im Rahmen der Landesverbandsmeisterschaft Straße wurde auch 2021 wieder eine praktische und theoretische Kommissärsfortbildung durchgeführt.

Für 2022 ist eine Grundausbildung für LV-Kommissäre geplant.

In diesem Zusammenhang sei der Hinweis erlaubt, dass nach einem Beschluss des Hauptausschusses alle LV-Kommissäre spätestens nach vier Jahren nach ihrer Ausbildung, bzw. letzten Fortbildung, an einer erneuten Fortbildungsmaßnahme teilgenommen haben müssen. Unterbleibt diese Teilnahme, erlischt ihr Status mit Ablauf des Vierjahreszeitraumes und es kann danach keine Einberufung in ein Kommissärskollegium mehr erfolgen. Die betroffenen LV-Kommissäre werden hiervon in Kenntnis gesetzt. Diese Maßnahme ist coronabedingt z.Z. ausgesetzt.

Bei der Aus- und Fortbildung der C/B-Trainer wurde eine bedarfsgerechte Ausbildung der Reglements durchgeführt.

Auch im laufenden Jahr werden wieder eine Frühjahrs- und eine Herbstarbeitstagung der Kommissäre/ VKK stattfinden. Durch Corona kann es dazu kommen, dass die Tagungen online stattfinden.

Klaus Tast

Koordinator Kommunikation und Medien

Unser Jubiläumsjahr war in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Außergewöhnlich für den Radsport, den Radsportverband Niedersachsen und auch für mich.

Da war zunächst einmal unser 75-jähriges Jubiläum, welches wir unter den gegebenen Umständen leider nicht gebührend feiern konnten. Zumindest jedoch eine Festschrift gab es. Auch, wenn wir uns viel mehr Mitarbeit und Unterstützung gewünscht hätten, so ist diese doch sehr schön geworden.

Darüber hinaus gab es - trotz der Corona-Pandemie - ganz viele tolle Dinge, über die wir auch ausführlich berichten konnten.

Ihr erinnert euch an den Jahresanfang?

Im Rahmen des Projektes „Viele schaffen mehr“ in Kooperation mit der Hannoverschen Volksbank erreichten wir unser Ziel, eine Spendensumme von 2.000 EUR für die Materialbeschaffung zur Durchführung von Sportveranstaltungen und Trainingsmaßnahmen im Hallenradsport zusammen zu bekommen. Ein toller Erfolg.

Dann führten wir erstmalig eine Mitgliederversammlung online durch und auch, wenn dieses Format vielleicht ungewöhnlich und ungewohnt war, kam es bei den vielen Teilnehmern sehr gut an.

Im Rahmen einer Feierstunde in Rotenburg wurde Uta Bruns der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht, womit ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement gewürdigt wurde.

Daneben konnten natürlich auch großartige sportliche Leistungen gefeiert werden. Sei es bei den vielen Landesverbandsmeisterschaften, den Deutschen Meisterschaften - egal ob Radball/ Radpolo, BMX, Cross, Straße oder Bahn - oder bei internationalen Titelkämpfen, die Sportler aus Niedersachsen sammelten unzählige Titel und Platzierungen ein.

Hierbei möchte ich stellvertretend zwei ganz außergewöhnliche Leistungen hervorheben:

- den Europameistertitel von Tobias Buck-Gramcko (Tuspo Weende) in der 4.000 m Einerverfolgung und
- den Weltmeistertitel von Jasper Schröder (RC Blau-Gelb Langenhagen) über die 4.000 m bei der U19 WM in Kairo.

Beide Erfolge zeigen, dass die über Jahre erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Radsportverband Niedersachsen Früchte trägt.

Allen Radsportbegeisterten wünsche ich ein erfolgreiches Jahr, viele tolle Veranstaltungen und Spaß und Freude auf dem Rad. Lasst mich an euren Erlebnissen teilhaben, schickt mir kurze Berichte und Fotos, damit ich darüber berichten kann.

Ich bedanke mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche dem gesamten Präsidium, allen Mitgliedern unseres Hauptausschusses, sowie unserer Geschäftsstelle und allen Radsportlern einen guten Start in ein erfolgreiches 2022.

Thomas Hebecker

Koordinator BMX Freestyle

Die Sparte BMX-Freestyle blickt trotz der Covid-Pandemie auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück.

Im Februar wurde die Skatehalle Oldenburg, betrieben vom Backyard e.V., zum Landesstützpunkt BMX-Freestyle ernannt. Der Verein leistet an diesem Standort wertvolle Aufbauarbeit, die damit honoriert wurde. Schon vor der Ernennung haben dort viele Bundeskaderathlet/innen trainiert. Im Mai wurden erstmalig Landeskaderkriterien final formuliert und verabschiedet. Im gleichen Atemzug wurde mit ausgewählten Sportler/innen ein Landeskader (LK-E/F/Ü) benannt. Der Leistungssport wurde kontinuierlich ausgebaut, sodass zum Jahresende ein Kader mit 25 Personen gemeldet werden konnte.

Der bisherige Koordinator Michael Jantos hat im Mai sein Amt niedergelegt. Wir danken ihm für die Zusammenarbeit.

Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Bedingt durch die Pandemie haben kaum Wettbewerbe stattgefunden. Hervorheben möchte ich aber die Athletin Kim Lea Müller. Sie hat 2020/21 ihren Bundesfreiwilligendienst im Leistungssport am Landesstützpunkt absolviert. Neben der Teilnahme an einigen internationalen C1-Contesten konnte sie bei den Europameisterschaften im Finale den 5. Platz erreichen. Nicht zuletzt deshalb konnte sie nun vom NK 1 in den PK aufsteigen. Wir sind sehr stolz und freuen uns sehr, dass sie uns durch die Aufnahme eines Sportstudiums in Oldenburg in Niedersachsen erhalten bleibt.

Sven Hansen

Koordinator Schulradsport

Zunächst möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit an allen niedersächsischen Schulen in 2021 herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Vereine mit ihren zahllosen Helfer/innen, die zum Gelingen der Saison 2021 beigetragen haben. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns. Gekennzeichnet von Schulausfällen, Veranstaltungsabsagen, Trainings- und Lehrgangverschiebungen u.v.m. Trotzdem haben wir die Zeit sinnvoll genutzt. Dieses Jahr war geprägt von Planungen, die eine Ausrichtung in der Zukunft ermöglichen werden. Die LVM 2022 ist vorgeplant, eine neue Ausbildung „Schülermentoren“ für September 2022 in Westerstede ist vorbereitet. Zudem haben Vereine in Kooperation mit der Landesverkehrswacht und Schule zahlreiche Trainings für die Radfahrprüfung und die Radfahrprüfung selbst durchgeführt. Diese wird in 2022 fortgeführt.

Für 2022 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Mein Dank vorab an alle Funktionäre für die Organisation und die Durchführung von vielen tollen Sportevents.

Berend Meyer

Koordinator Marketing

Obwohl das Jahr 2021 für mich in der Funktion des KO Marketing nicht ganz einfach war, konnten wir doch einiges bewegen, in die richtigen Bahnen lenken und uns auf das Sportjahr 2022, unter hoffentlich weniger Corona-Einfluss, vorbereiten.

Wie schon so oft erwähnt, sehe ich meine Hauptaufgabe darin, allen ehrenamtlichen Kollegen im RSVN meine Unterstützung anzubieten, wenn es darum geht, den entsprechenden Bereich zu präsentieren und Mittel zu akquirieren. Die Bedarfe und Wünsche müssen aber von den Fachabteilungen und den Bedarfsträgern gestellt und definiert werden, damit ich zielgerichtet daran arbeiten kann. Somit erneut der Aufruf: Wenn Ihr Bedarf und Ideen habt, kontaktiert mich gerne!

Für den Bereich Hallenradsport haben wir zu Beginn des Jahres erfolgreich eine Crowdfunding-Aktion über die Volksbank Hannover durchgeführt und konnten 2.000,- € für die Unterstützung des Hallenradsports nach Corona gemeinsam mit 70 Unterstützern sammeln. Dieses war ein guter Auftakt und hat noch einmal den Zusammenhalt im Sport bestätigt.

Im ersten Halbjahr waren wir voller Hoffnung, dass der „Tag der Niedersachsen“ und das 75-jährige Jubiläum des RSVN stattfinden können. So war ich in die Konzeptionierung und Organisation beider Veranstaltungen eingebunden, die dann aber leider pandemiebedingt abgesagt werden mussten und den geleisteten Aufwand hinfällig machten.

Über das Jahr hinweg gab es dann immer wieder Abstimmungsrunden und den Ideenaustausch zu verschiedensten Aktionen, den RSVN besser zu vermarkten und zu präsentieren. So planen Thomas Hebecker und ich aktuell zwei Aktionen, mit denen wir in 2022 versuchen möchten, uns als Verband besser dazustellen und die Vereine und Veranstalter dadurch unterstützen wollen, sichtbarer und attraktiver für Mitglieder und Teilnehmer zu sein. Auch gab es mehrere Förderanträge, die gestellt und teilweise bewilligt wurden. Auch die Idee eines Niedersachsen-Rad-Trikots des RSVN ist in der Mache. Hierdurch erhoffen wir uns, vor allem im Breiten- und Freizeitsportbereich, als Verband mehr gesehen zu werden.

Für die Bundesliga U19 war es uns in 2021 möglich, bestehende Sponsorenverträge zu verlängern. Durch das Engagement und die Kontakte von Jörg Wiechmann konnten neue Sponsoren angesprochen werden, mit denen wir aktuell in sehr positiven Gesprächen für die folgenden Jahre sind, um die Bundesligamannschaft U19 abzusichern und finanziell auf ein gutes Fundament zu stellen. Auch hier laufen bereits Vorbereitungen für weitere Förderanträge, um das Material des Verbandes auf den neusten Stand zu bringen.

Tim Gutmann

Haushaltsplan 2022

Erträge	Voranschlag €	Vorjahr €
Mitgliedsbeiträge, etc.	135.000,00 €	135.000,00 €
Lizenzgebühren, RTF-Karten, Radsportpass, etc.	25.000,00 €	25.000,00 €
Gebühren Werbung auf Sportkleidung	1.500,00 €	1.500,00 €
Gebühren Lizenzwechsel	1.000,00 €	1.200,00 €
Anmeldegebühren Rennveranstaltungen	1.000,00 €	1.400,00 €
Bearbeitungsgebühren Ausschreibungen	50,00 €	10,00 €
Zinserträge	10,00 €	10,00 €
Sonstige Erträge	7.000,00 €	11.000,00 €
Einnahmen LVM Rennsport	5.500,00 €	6.000,00 €
Startgelder, Eigenbeteiligungen	7.500,00 €	4.000,00 €
Erstattungen vom RKB	0,00 €	0,00 €
Rücklagenauflösung	0,00 €	0,00 €
Spenden	10.000,00 €	10.500,00 €
Erträge aus Werbung	7.000,00 €	7.000,00 €
LSB Aus- und Fortbildung incl.zus. Mittel für LFV	26.084,00 €	23.147,00 €
LSB Förderung des Leistungssports	17.670,00 €	17.670,00 €
LSB 4 Übungsleiter pro Verband	1.000,00 €	1.000,00 €
LSB Arbeitstagungen Landesverbände	1.310,00 €	1.310,00 €
LSB Verwaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsservice	10.000,00 €	10.000,00 €
LSB Zuweisung gem. Bestandserhebung Seite C, FinHilfe, etc.	2.300,00 €	2.300,00 €
Mittel von der Sportjugend (SJN)	0,00 €	0,00 €
Gesamt	258.924,00 €	258.047,00 €

Aufwendungen	Voranschlag €	Vorjahr €
AfA, Abschreibung Anlagevermögen, GWG's	4.500,00 €	2.500,00 €
Abschreibung Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €
Personalkosten	45.000,00 €	45.000,00 €
Fahr- und Reiskosten, Pauschalen	6.000,00 €	6.000,00 €
Kfz-Kosten incl. AfA	20.000,00 €	14.500,00 €
Raumkosten Geschäftsstelle	10.000,00 €	12.000,00 €
Reparaturen, Instandhaltung Geschäftsausstattung	310,00 €	500,00 €
Versicherung	1.200,00 €	1.200,00 €
Büromaterial	500,00 €	300,00 €
Porto	1.000,00 €	1.000,00 €
Kommunikationskosten	1.000,00 €	1.000,00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	300,00 €	300,00 €
Zeitschriften, Bücher, Lehrmaterial	100,00 €	70,00 €
Drucksachen, Kopien, Formulare	1.000,00 €	3.000,00 €
EDV-Kosten, Service, Internet, etc.	2.500,00 €	2.500,00 €
Repräsentationskosten, Geschenke	250,00 €	250,00 €
Auszeichnungen, Ehrungen, etc.	2.000,00 €	4.500,00 €
Bewirtungskosten	300,00 €	300,00 €
Arbeitstagungen, Mitgliederversammlung RVN und BDR, etc.	1.000,00 €	1.000,00 €
BDR-Beitrag	47.000,00 €	48.200,00 €
BRD-Lizenzgebühren etc.	18.000,00 €	20.200,00 €
Beitrag an die Radsportbezirke	10.000,00 €	10.000,00 €
Beiträge an verschiedene Organisationen	400,00 €	400,00 €
Private Tretradversicherung	4.000,00 €	0,00 €
Auswahlwettkämpfe, Rundfahrten, Trainingslager, etc.	4.500,00 €	4.500,00 €
Material, Bekleidung, Miete Materialdepot	10.000,00 €	10.000,00 €
Sonstige sächliche Aufwendungen LVMén, etc.)	7.000,00 €	10.500,00 €
Rücklagenzuführung	5.000,00 €	5.000,00 €
Verrechnung Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsservice, etc.	0,00 €	0,00 €
Kosten für Werbevertäge	0,00 €	0,00 €
LSB Aus- und Fortbildung incl. Zus. Mittel für LFV	26.084,00 €	23.147,00 €
LSB Förderung des Leistungssports	17.670,00 €	17.670,00 €
LSB 4 Übungsleiter pro Verband	1.000,00 €	1.000,00 €
LSB Arbeitstagungen Landesverbände	1.310,00 €	1.310,00 €
LSB Verwaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsservice	10.000,00 €	10.000,00 €
LSB Zuweisung gem. Bestandserhebung Seite C und FinHilfe	0,00 €	0,00 €
SJN-Mittel	0,00 €	0,00 €
Gesamt	258.924,00 €	258.047,00 €

Ergebnisermittlung	Berichtsjahr €	Vorjahr €
Gesamtertrag	258.924,00 €	258.047,00 €
Gesamtaufwand	258.924,00 €	258.047,00 €
Gewinn / Verlust	0,00 €	0,00 €

Mitgliedszahlen, Wertungskarten, Lizenzen 2021

Datum	OM	60+	Jugend	Schüler	Familien	Passiv	Gesamt	Zuw./Abg.
								gg. Vorjahr
Braunschweig	977	218	98	180	62	4	1.539	15
Hannover	1.481	354	105	156	119	12	2.227	105
Lüneburg	786	183	94	237	76	12	1.388	-20
Weser-Ems	1.290	148	176	463	89	38	2.204	67
Einzelmitglieder	7						7	-2
Ehrenmitglieder	7						8	0
gesamt	4.548	903	473	1.036	346	66	7.373	165

	OM	50+	60+	Jugend	Schüler	Familien	Passiv	Gesamt
Stand 2020	4.478	0	857	410	1.046	361	56	7.208
Stand 2019	4.588	0	850	427	949	383	60	7.257
Stand 2018	4.560	0	828	360	713	401	20	6.882
Stand 2017	4.500	0	856	331	587	363	14	6.651
Stand 2016	4.712	0	819	354	551	364	54	6854
Stand 2015	3.846	954	823	378	498	385	108	6.992
Stand 2014	3.874	888	840	401	608	357	168	7.136

Neue Vereine 2021

EDV-Nr. 121 SC Polonia Hannover e. V.
 EDV-Nr. 313 TuS Jaderberg e. V.
 EDV-Nr. 417 Adelheidsdorfer Sportverein (ab 01.02.22)

Abmeldungen zum 31.12.2021

EDV-Nr. 215 MTV Eintracht Hornburg e. V.
 EDV-Nr. 206 Judo-Club Northeim
 EDV-Nr. 327 Sportverein Nordenham
 EDV-Nr. 351 TSG Hatten Sandkrug e. V.

Lizenzen und Wertungskarten 2021

Bezirk	Lizenzen							Wertungskarten	
	Erw.	Rennsp.	Halle	Nachw.	Rennsp.	Halle	Funkt.	Erw.	Schüler
Braunschweig	132	77	55	113	33	80	12	50	0
Hannover	203	185	18	95	76	19	31	296	1
Lüneburg	64	38	26	100	65	35	17	205	0
Weser-Ems	108	97	11	46	41	5	27	152	3
RSVN							2		
Einzelmitglieder								4	0
Gesamt	507	397	110	354	215	139	89	707	4
Lizenzen gesamt:				950					711

Vergleich Vorjahr

Lizenzen RTF-Karten

	4	-299
2021	950	711
2020	946	1.010
2019	990	1.110
2018	989	1.181
2017	927	1.254
2016	911	1.354
2015	934	1.396
2014	964	1.391
2013	1.027	1.412
2012	1.071	1.370